



Herr Kommissionspräsident
Roman Hug
Kommission für Wissenschaft, Bildung
und Kultur

Per Mail: vernehmlassungen@blv.admin.ch

Bern, 22. Mai 2026

Vernehmlassung zur 21.426 n Pa. Iv. Christ. Mehr Ressourcen und Anreize für die 3R-Forschung, um Alternativen zu den Tierversuchen rascher voranzutreiben

Sehr geehrter Herr Kommissionspräsident,
sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, an diesem Vernehmlassungsverfahren teilzunehmen und unterbreiten Ihnen nachfolgend unsere Stellungnahme.

Die Vorlage der WBK-N zur Umsetzung der parlamentarischen Initiative 21.426 adressiert ein zentrales Spannungsfeld zwischen wissenschaftlichem Fortschritt und ethischer Verantwortung. Sie zielt darauf ab, Alternativen zu Tierversuchen gezielt zu fördern, die Transparenz zu erhöhen und die Verfahren effizienter sowie qualitativ besser zu gestalten, indem Fachsekretariate geschaffen werden, welche eine klare und qualitätsorientierte Arbeitsteilung zwischen Forschenden, Fachsekretariat und Tierversuchskommission sicherstellen.

Für die EVP ist klar: Eine Gesellschaft muss sich an ihrem Umgang mit den Schwächsten messen lassen. Dazu gehören nicht nur benachteiligte Menschen, sondern auch die Tiere, die sich nicht selbst wehren können. Der Schutz der Würde der Kreatur ist für uns ein grundlegender Wert. Gleichzeitig anerkennen wir die Bedeutung der Forschung für Gesundheit und Innovation – umso wichtiger ist es, dass diese verantwortungsvoll und mit möglichst wenig Tierleid erfolgt.

Die vorgeschlagenen Massnahmen gehen in die richtige Richtung: Mehr Transparenz schafft die Grundlage, um Tierversuche kritisch zu hinterfragen und zu reduzieren, die gezielte Förderung der 3R-Forschung («Replace, Reduce, Refine») ermöglicht konkrete Alternativen und verringert Tierleid, und verbesserte Bewilligungsverfahren tragen dazu bei, den Schutz der Tiere konsequent zu stärken und gleichzeitig die Effizienz

und Qualität der Forschung zu sichern. Die EVP unterstützt den Gesetzesentwurf daher klar und lehnt alle Minderheitsanträge ab.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme und stehen für Fragen gerne zur Verfügung.



Lilian Studer
Präsidentin EVP Schweiz



Alex Würzer
Generalsekretär EVP Schweiz